

***Copaxa Draudti* species nova m.**

Steht in Flügelform und Zeichnung der *Copaxa joinvillea* Schs. am nächsten.

Kopf dunkelbraun, Augen schwarz, Fühler rotbraun, Halskragen rötlich grau mit breiter brauner Einfassung am Thorax; dieser, sowie das Abdomen sind dunkelrot behaart, Beine und Abdomen schmutzig rotbraun.

Vorderfl.-Oberseite lebhaft orangerot, die Adern treten schwarz hervor, Costa bis zur Flügelmitte rotgrau, der postdiscale Querstreif ist kräftig schwarz und trennt den breiten rotgrauen Außenrand schräg vom Discus, er endet an der Costa in einen schwarzen Fleck, der Außenrand ist dunkelbraun gesäumt. Der basale Teil der Zelle ist gelblich aufgehellt und hat einen dunklen, nach außen gewinkelten Querstreif. Von der M_1 bis zum Hinterrand läuft ein dunkler, subbasaler, unregelmäßiger Querstreif, proximal am postdiscalen Querstreif liegt eine parallel laufende, dunkle Wellenlinie. Der Apex ist am Vorderrand weiß, sonst rötlich, die Ocellen sind fast kreisrund, der große Glaskern hat eine dunkelbraune, schmale Umrandung, nach dieser eine dünne, weiße Umfassungslinie mit schwarzer Peripherie.

Hinterfl. dunkel zimmetfarben, das Discalfeld ist nach innen durch einen schwarzen Querstreif, nach außen durch eine internervale, tiefgezackte Binde, welche an beiden Seiten schwarz eingefasst ist, begrenzt; der Außenrand ist rötlich grau, am Hinterrand breit, nach dem Apex verschmälert und rotbraun gesäumt. Die Ocellen sind nur halb so groß wie in den Vorderfl. und elliptisch.

Unterseite: Das Discalfeld beider Flügel ist rötlich grau und wird im Hinterfl. durch einen schwarzen unregelmäßigen Subbasalstreif, welcher distal weiß gesäumt ist, abgeschlossen. Im basalen Teil der Zelle des Vorderfl. steht ein dunkler, gewinkelter Querstreif. Der distale Rand des Discalfeldes ist gewellt, der Außenrand dunkelbraun, im Hinterfl. mit einer submarginalen Reihe ungleich großer, weißer Flecke, welche vom Innenrand bis fast zur Mitte des Außenrandes reicht, ein ähnlicher weißer Streif ist im Vorderfl., doch unscheinbarer, die Glasocellen haben eine dünne, weißliche Umrandung.

Benannt zu Ehren des Herrn Professor Dr. Draudt, Darmstadt.
Vorderfl.-Länge 48 mm.

1 ♂ Blumenau, Süd-Brasil. 1931.

***Cym. or W. V. ab. albingensis*
auch in der Oberlausitz**

Die Zucht vom *Cym. or* habe ich schon zu einer Zeit betrieben, in der noch niemand etwas von der *ab. albingensis* wußte. Das Erscheinen der Hamburger Berichte über diese neu entdeckte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Niepelt Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Eine neue südamerikanische Saturniide. 276-277](#)